

Süplingen, den 26.09.2018

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Süplingen der Stadt Haldensleben am 17.09.2018, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: im Dorfgemeinschaftshaus Bodendorf

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Annette Koch

Mitglieder

Herr Gilbert Brennecke

Herr Horst Buk

Herr Ingolf Butge

Herr Egbert Hoppe

Herr Maik Rautmann

Herr Jens Taege

von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Frau Angelika Witt

Frau Susan Gerwien

Abwesend: -

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 20.08.2018
4. Sachstandsbericht Straßenbaumaßnahme L42
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 20.08.2018
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeisterin Frau Annette Koch eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Ortschaftsrat ist vollzählig anwesend.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 20.08.2018**

Einwendungen liegen nicht vor, somit hat der öffentliche Teil der Niederschrift Bestand.

zu TOP 4 **Sachstandsbericht Straßenbaumaßnahme L42**

Bauamtsleiter Herr Waldmann legt den Bauplan der Straßenbaumaßnahme zur Veranschaulichung auf den Tisch. Er führt aus, dass die Arbeiten im nachträglich festgelegten zweiten Abschnitt stattfinden. Bisher seien die Arbeiten noch im Plan, die Schwarzdecke sollte Anfang Oktober gefahren werden. Nun kam die Heidewasser GmbH als Trinkwasserversorger, der die einzelnen Hausanschlüsse im Bereich der Haldensleber Straße, vom Lindenplatz bis Ortsausgang, ändern möchte. Da seien teilweise Hausanschlüsse, bei denen ein Hausanschluss mehrere Eigenheime bzw. Parteien versorgt. Diese Arbeiten verursachen eine Verzögerung der Fertigstellung von ca. 2-3 Wochen. Die Straßenlampen würden zukünftig zu dicht an der Straße stehen, deshalb werden diese an die Grundstücksgrenzen nach hinten auf dem Gehweg versetzt. Nach derzeitigem Ablaufplan, mit Verzögerung, sollten die Bauarbeiten Ende November fertig sein, hierbei spiele auch die Witterung eine Rolle, so Herr Waldmann.

Die Asphaltdecke werde nachher in einem Zug durchgezogen, erklärt Herr Waldmann auf Anfrage von Frau Koch.

Avacon werde im nächsten Jahr, im Gehwegbereich, ihre Freileitungen in die Erde verlegen, so Herr Waldmann. Die Anwohner hätten bereits ein Informationsschreiben von Avacon erhalten, was erahnen lässt, dass die Maßnahme baldigst beginnen, so Herr Brennecke. Denn diese sollen sich dann selbst um den Umschluss kümmern, berichtet Herr Brennecke.

Nach den Informationen der Stadtverwaltung passen die Arbeiten von Avacon nicht mehr in den Zeitplan der jetzigen Baumaßnahme, deshalb soll es nun im nächsten Jahr umgesetzt werden, erklärt Herr Waldmann.

Warum wurde die Baumaßnahme der Landesstraßenbaubehörde dem Ortschaftsrat ganz anders vorgestellt? Von ursprünglich 3 Abschnitten auf 2 Abschnitten und dann noch die Schwarzdecke in einem Zuge durchführen zu wollen, da fühle man sich verschaukelt, so Herr Rautmann.
Der Ortschaftsrat bittet um zügige Mitteilung sobald sich wieder etwas ändern sollte.

Herr Waldmann verdeutlicht nochmal, dass die Verwaltung bei dieser Maßnahme nur eine beratende Funktion ausübe, da der Baulastträger die Landesstraßenbaubehörde sei. Man hoffe, dass die Maßnahme, bevor der Frost einsetzt, fertig ist. Sollte der Frost schon eher einsetzen, werde man nach Möglichkeiten suchen, denn so wie die Straße jetzt ist, könne sie bis März nicht bleiben, führt Herr Waldmann abschließend aus.

zu TOP 5 **Mitteilungen**

Von der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu TOP 6 **Anfragen und Anregungen**

A.

Frau Koch fragt an, ob die Schrauben an den Spielgeräten auf dem neuen Spielplatz festgezogen worden sind, sie hatte diesbezüglich Herrn Gaudlitz angeschrieben, bisher aber keine Rückmeldung erhalten.

B.

Frau Koch gibt den Hinweis, dass in Süplingen auf dem Friedhof, an der Robinie eventuell Erdkröten ihr Unheil anrichten, wie könne man den Abhilfe schaffen? Dort verschwinden Massen an Erde und die Pflanzen seien total unterhüllt, so Frau Koch.

C.

Die Straßenlampe Am Hagen – Hrsnr.7 flackert. Die Straßenlampe im Hilgesdorfer Weg (Bodendorf) mittig, flackert ebenfalls.

D.

Herr Rautmann soll im Auftrag erfragen, ob die Linden am Friedhof in Süplingen wieder geköpft werden können?

Man sei doch froh, dass noch Bäume am Friedhof stehen, so Herr Butge.

Die Mitglieder sprechen sich klar gegen eine Köpfung der Linden aus.

E.

Weiterhin erklärt Herr Rautmann, dass der Stadthof die Stubben beschneiden wollte, bisher sei nichts passiert.

Die Austriebe der Stubben seien nun schon wieder 2-3 Meter hoch. Man wolle ja nicht, dass das ganze Laub wieder in den Teich fällt, so Herr Rautmann.

F.

Herr Brennecke fragt an, wer für die Waldwege insbesondere für die Sicherheit der Brücke im Wald, Anfang Bodendorfer Schweiz verantwortlich sei. Diese Brücke ist ziemlich marode, so Herr Brennecke. Einigen Mitgliedern sei bekannt, dass dieser Spazierweg Privateigentum ist und somit nicht der Stadt Haldensleben gehöre. Deshalb nun die Frage, inwieweit kann man den Eigentümer auffordern, seine Brücke in gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen?

G.

Weiterhin sei Herrn Brennecke aufgefallen, dass es am Weg, der von der L42 von Haldensleben kommend, hinter den Schienen, rechts reingehe, ständig nass ist. Der Graben sei voll mit Wasser, welches klar und sauber ist. Er habe nun die Befürchtung, dass die Trinkwasserleitung angebohrt worden ist. Vor ca. 3 Monaten fanden dort Verlegungsarbeiten im Zuge des Breitbandausbaues statt.

zu TOP 7 Einwohnerfragestunde

1.

Frau Ilse fragt erneut an, da es es in der Sitzung im April hieße, dass über einen Radweg von Bodendorf nach Süplingen diskutiert werden könnte. Herr Waldmann erklärt hierzu, dass der Landkreis momentan an einem Radwegkonzept arbeite. Die Stadt Haldensleben habe alle Wege, die sie als Verbindungswege für die Ortsteile für möglich halte, angegeben. Ein Entwurf werde der Verwaltung vielleicht in den nächsten sechs Wochen vorgelegt werden und dann müsse geschaut werden, welche Wege im Konzept mit aufgenommen worden sind.

2.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Ilse nach den Papierkörben, die demnächst aufgebaut werden sollen.

Die Instandhaltungsmittel des Bauamtes waren ausgeschöpft, aber nun wurden zusätzliche Mittel genehmigt und somit können die neuen Papierkörbe aufgebaut werden, erklärt Herr Waldmann.

3.

Frau Ilse informiert, dass eine extreme Geruchs- und Lärmbelästigung von den 8 Schafen und 7 Gänsen von Herrn Rupinski hervorgehe. Mehrere Ämter wurden angesprochen, auch von einer artgerechten Haltung könne man nicht sprechen. Ihn persönlich habe man auch schon angesprochen, doch geändert habe sich nichts.

4.

Des Weiteren gibt Frau Ilse den Hinweis, dass das Vorfahrtsschild zum Altenhäuserweg (Eckgrundstück Fam. Heller) nicht wieder aufgestellt worden ist, gleichwohl fragt sie an, ob über eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Altenhäuser Weg nachgedacht werden könne? Auch wenn diese Straße in den Wald führe, viele ortskundige nutzen diese Abkürzung und kommen rasend aus dem Wald gefahren, doch der Altenhäuser Weg habe keinen Fußweg, weshalb man dort die Straße nutzen muss.

5.

Frau Döhring bittet den Ortschaftsrat um Unterstützung. Die Eichen die bei ihr auf dem Grundstück stehen, direkt an der Straße, stellen für Sie und ihre Nachbarschaft ein Gefahr dar. Nun sollen diese Eichen ab kommendem Jahr als ortsbildprägende Bäume aufgenommen werden. Viele Äste der Eichen ragen über die L42, dort sei letztes auch ein großer Ast heruntergefallen, vermutlich ein Fall des Sommerbruches.

Familie Döhring könne sich weder das Ausästen (jedes Jahr) noch die Schäden, falls die Äste welche verursachen, leisten.

Nach langer Debatte, werde Familie Döhring noch in diesem Jahr einen Antrag auf Fällung dieser Eichen, hauptsächlich die an der Straße stehen, stellen. Noch gilt die Süplinger Baumschutzsatzung bis zum Jahresende.

Herr Waldmann gibt aber zum Bedenken, dass das schwierig werden könne, eine Genehmigung dafür zu erhalten.

6.

Frau Jantos gibt den Hinweis, dass wenn man im Internet nach dem Ortschaftsrat Süplingen recherchiert, dass dort immer noch Herr Peters als Ortsbürgermeister zu erkennen sei und auch ehemalige Mitglieder aufgelistet seien.

Frau Gerwien wird das prüfen.

7.

Weiterhin erklärt sie, dass sie die Niederschriften des Ortschaftsrates Süplingen nicht finde. Beispielsweise nannte Frau Jantos die Sitzung im Juli, dort sei die öffentliche Bekanntmachung, aber keine Niederschrift zu sehen. Auch diese Sache werde Frau Gerwien prüfen.

8.a.

Das Kuratorium hatte in der letzten Sitzung einige Sachen angefragt bzw. Vorschläge gemacht und möchte nun wissen, wie dort der Status sei.

Herr Waldmann erklärt, dass die grundsätzliche Frage erläutert worden sei.

In Bezug auf das jetzige Hortgebäude, erklärt Herr Waldmann, wäre der Abstand am schmalsten Punkt zum neu errichtenden Gebäude ca. 5 Meter und die Fläche auf der die Baracke steht, soll nachher für die Baumaterialien/ Baufahrzeuge, die ebenfalls Platz in Anspruch nehmen, genutzt werden.

Im April ist der früheste Zeitpunkt, zu dem damit gerechnet werde, dass die Baustelle freigemacht werden muss. Die Planungsverträge sind momentan in der europaweiten Ausschreibung.

8.b.

Sei es zwingend erforderlich, die Baracke gleich zu Baubeginn abzureißen? Somit könne man den Kindern den Hortwechsel während des laufenden Schuljahres ersparen, erfragt Frau Jantos.

Herr Waldmann verstehe die Situation, aber er könne schon aus sicherheitstechnischen Gründen, wenn die Technik die Fundamente ausheben, in 5 Meter Entfernung die Baracke stehen lassen. Selbst draußen hätten die Kinder zum Aufenthalt keinen Platz mehr. Der Platz außerhalb sei gegeben, so Frau Jantos.

8.c.

Weiterhin hinterfragt Frau Jantos, ob Herr Waldmann sich die Ausschreibungen, die im Internet zu sehen seien, angeschaut habe. Denn dort steht, dass die Gebäude (Kita und Hort) während der Baumaßnahme genutzt und erst nach Baufertigstellung abgerissen werden sollen.

Dies habe er noch nicht getan, zweifelt aber auch an die Glaubwürdigkeit dieser Ausschreibung im Internet.

8.d.

Auch auf die Frage, ob es alternative Räumlichkeiten in Süplingen für die Unterbringung der Hortkinder gäbe bzw. welche Richtlinien erfüllt werden müssen, um eine Betriebserlaubnis zu erhalten, habe das Kuratorium oder der Ortschaftsrat bis heute keine Informationen erhalten.

Zur Übergangslösung wurden bereits zwei Räumlichkeiten vorgeschlagen, wurden diese Seitens der Stadt geprüft, möchte Frau Jantos erfahren?

Herr Brennecke schlägt das Aufstellen von Containern vor! Dies sei aber keine Lösung, denn schließlich werden in der Otto-Boye-Schule gerade Räumlichkeiten geschaffen, um die Kinder aus Süplingen dort mit unterzubekommen, so Herr Waldmann.

Doch die Räumlichkeiten an der Schule, so Frau Jantos vom Kuratorium, genügen nicht aus. Schon jetzt sei bekannt, dass die Anzahl der Kinder für die Räumlichkeiten zu hoch sei und es einer Massentierhaltung ähnele. Den Kindern sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich vom Schulalltag zu erholen und auch in ausreichender Zeit ihr Essen zu sich zu nehmen. Doch dies sei im Hort der Otto-Boye Schule momentan nicht der Fall, so Frau Jantos und Frau Ilse.

Diese Umstände waren den Mitgliedern bisher nicht bekannt. Deshalb solle man wirklich nach Alternativen schauen, so Herr Rautmann.

Frau Koch schließt um 20:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Annette Koch
Ortsbürgermeisterin

gez.
Susan Gerwien
Protokollführer